



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3831 16001

Öffentliche Sozialleistungen

K V 1 - j/16

Fachauskünfte: (0711) 641-25 40

14.12.2017

Kinder- und Jugendhilfe Teil I – Erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2016 sowie in den Stadt- und Landkreisen

In den §§ 27 – 35, 41 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), das zum 1. Januar 1991 in Kraft getreten ist, sind die erzieherischen Hilfen sowie die Hilfen für junge Volljährige im Einzelfall geregelt. Als Erziehungshilfen werden die Leistungen der Jugendhilfe zusammengefasst, die in besonderen Lebenssituationen Unterstützung und Hilfe für Heranwachsende und ihre Familien vermitteln. Auf diese besteht ein Rechtsanspruch, wenn eine dem „Wohl des Kindes und des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“. Es werden u. a. folgende Hilfen zur Erziehung unterschieden:

Sonstige Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII): Diese flexiblen Hilfen werden familienorientiert oder am jungen Menschen orientiert angeboten und ambulant, teilstationär oder auch außerhalb der Familie durchgeführt.

Institutionelle Beratung (§ 28 SGB VIII): Durch Beratungen in Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstellen soll Heranwachsenden bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme die notwendige Unterstützung gewährt werden.

Betreuung einzelner junger Menschen (§§ 29, 30 SGB VIII):

Soziale Gruppenarbeit: Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Es wird dabei auf ein gruppenpädagogisches Konzept zurückgegriffen, um die Entwicklung der Heranwachsenden durch soziales Lernen in der Gruppe zu fördern.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer: Unter Beibehaltung des sozialen Umfeldes und der bestehenden Familienstrukturen wird das Kind bzw. der Jugendliche in seiner Verselbstständigung gefördert. Diese Hilfen werden oft durch einen Jugend- oder Vormundschaftsrichter angeordnet.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII): Durch langfristig angelegte intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Die Bereitschaft der Familie zur Mitarbeit ist dabei Voraussetzung für die Hilfe.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses (§§ 32 – 35, 41 SGB VIII): Dargestellt werden neben der teilstationären Betreuungsform „Erziehung in einer Tagesgruppe“ die stationären Hilfearten wie „Vollzeitpflege in einer anderen Familie“, „Heimunterbringung bzw. Erziehung in sonstigen betreuten Wohnformen“ und „intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“.

Neben Ergebnissen zu diesen Bereichen enthält der vorliegende Statistische Bericht auch ausgewählte Daten zur **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** (§ 35a SGB VIII): Junge Menschen, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, haben einen eigenständigen Anspruch auf Eingliederungshilfe. Eingliederungshilfen setzen neben einer (drohenden) seelischen Behinderung zusätzlich voraus, dass eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche Beeinträchtigung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

Zeichenerklärung: – = Nichts vorhanden (genau null)

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen in Baden-Württemberg 2016 nach Hilfeart und Träger

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Durchschnittl. Dauer der beendeten Hilfen in Monaten	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/ Beratungen				öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 170	6 205	17	9 787	2 209	7 578
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	1 097	1 099	16	1 730	293	1 437
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	5 073	5 106	18	8 057	1 916	6 141
Hilfe orientiert am jungen Menschen	58 371	53 537	10	55 798	21 666	34 132
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	2 042	1 738	16	3 144	360	2 784
Erziehungsberatung § 28	38 327	37 500	5	18 634	10 440	8 194
Soziale Gruppenarbeit § 29	1 690	1 659	17	2 846	529	2 317
Einzelbetreuung § 30	2 728	2 695	13	3 376	892	2 484
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	1 030	1 038	26	2 480	412	2 068
Vollzeitpflege § 33	2 293	1 840	38	7 486	6 940	546
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	6 510	3 980	17	9 576	1 316	8 260
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	691	529	11	721	81	640
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	3 060	2 558	24	7 535	696	6 839
Insgesamt	64 541	59 742	11	65 585	23 875	41 710
nachrichtlich						
Familienorientierte Hilfen						
Zahl der Hilfen	6 170	6 205	17	9 787	2 209	7 578
Zahl der jungen Menschen	11 966	12 190	X	19 620	X	X

2. Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses in Baden-Württemberg 2016

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Vollzeitpflege § 33	9 326	37,1
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	13 556	54,0
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	1 250	5,0
Flexible Hilfen § 27 ¹⁾	977	3,9
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses zusammen	25 109	100

1) Vorrangig stationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

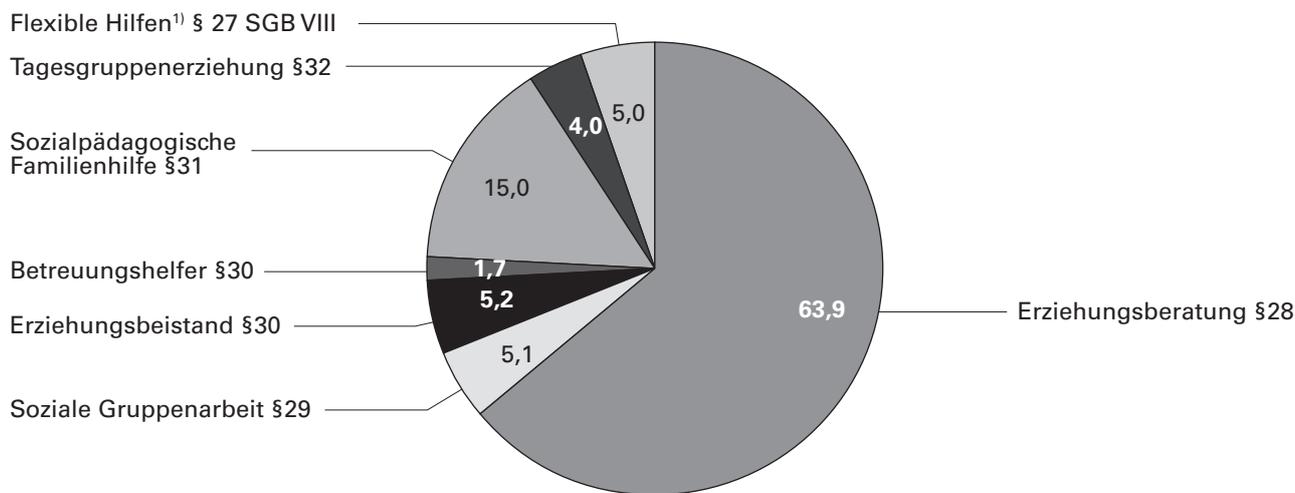
3. Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2016

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Erziehungsberatung § 28	56 134	63,9
Soziale Gruppenarbeit § 29	4 505	5,1
Erziehungsbeistand § 30	4 557	5,2
Betreuungshelfer § 30	1 514	1,7
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	13 163	15,0
Tagesgruppenerziehung § 32	3 518	4,0
Flexible Hilfen § 27 ¹⁾	4 424	5,0
Ambulante und teilstationäre Hilfen zusammen	87 815	100

1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2016

Anteile in %



1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

4. Begonnene Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2016 nach persönlichen Merkmalen und Art

Lfd. Nr.	Alter von ... bis ... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
			Insgesamt				
1	unter 3	6 580	470	121	3 512	—	—
2	3 – 6	9 158	356	111	6 194	—	—
3	6 – 9	12 176	819	205	7 342	636	140
4	9 – 12	11 497	798	233	6 554	572	277
5	12 – 18	25 704	1 352	307	11 803	402	1 727
6	unter 18	65 115	3 795	977	35 405	1 610	2 144
7	18 und älter	5 222	176	43	2 922	80	584
8	Insgesamt	70 337	3 971	1 020	38 327	1 690	2 728
			und zwar				
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	28 939	1 834	443	12 474	904	1 239
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	16 271	913	215	5 067	521	685
			männlich				
11	unter 3	3 462	245	136	1 852	—	—
12	3 – 6	5 276	203	121	3 502	—	—
13	6 – 9	7 368	532	228	4 267	450	88
14	9 – 12	6 962	510	231	3 791	393	196
15	12 – 18	15 119	786	331	5 701	292	1 032
16	unter 18	38 187	2 276	1 047	19 113	1 135	1 316
17	18 und älter	2 941	97	45	1 430	74	327
18	Zusammen	41 128	2 373	1 092	20 543	1 209	1 643
			und zwar				
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	18 195	1 132	409	6 877	672	799
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 334	591	176	2 872	389	464
			weiblich				
21	unter 3	3 118	225	— 15	1 660	—	—
22	3 – 6	3 882	153	— 10	2 692	—	—
23	6 – 9	4 808	287	— 23	3 075	186	52
24	9 – 12	4 535	288	— 2	2 763	179	81
25	12 – 18	10 585	566	— 24	6 102	110	695
26	unter 18	26 928	1 519	— 70	16 292	475	828
27	18 und älter	2 281	79	— 2	1 492	6	257
28	Zusammen	29 209	1 598	— 72	17 784	481	1 085
			und zwar				
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 744	702	34	5 597	232	440
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 937	322	39	2 195	132	221

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII).

der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
2 022	34	457	70	–	15	2 276	562	1
1 841	43	245	67	–	412	2 078	333	2
1 768	391	170	195	–	715	3 408	447	3
1 590	336	167	277	43	883	3 270	504	4
2 524	226	1 137	5 121	512	900	5 621	6 438	5
9 745	1 030	2 176	5 730	555	2 925	16 653	8 284	6
292	–	117	780	136	135	1 039	940	7
10 037	1 030	2 293	6 510	691	3 060	17 692	9 224	8
4 831	462	1 380	4 560	346	909	8 444	6 174	9
2 676	213	1 046	4 409	347	394	4 576	5 601	10
männlich								
1 045	12	252	45	–	11	1 170	314	11
1 046	32	127	47	–	319	1 190	186	12
963	311	97	127	–	533	2 134	275	13
910	262	84	175	35	606	2 085	298	14
1 256	170	823	4 049	392	618	3 161	5 003	15
5 220	787	1 383	4 443	427	2 087	9 740	6 076	16
160	–	74	620	84	75	597	722	17
5 380	787	1 457	5 063	511	2 162	10 337	6 798	18
2 552	358	1 002	3 869	274	660	4 992	5 037	19
1 417	168	843	3 994	316	280	2 743	4 950	20
weiblich								
977	22	205	25	–	4	1 106	248	21
795	11	118	20	–	93	888	147	22
805	80	73	68	–	182	1 274	172	23
680	74	83	102	8	277	1 185	206	24
1 268	56	314	1 072	120	282	2 460	1 435	25
4 525	243	793	1 287	128	838	6 913	2 208	26
132	–	43	160	52	60	442	218	27
4 657	243	836	1 447	180	898	7 355	2 426	28
–	–	–	–	–	–	–	–	
2 279	104	378	691	72	249	3 452	1 137	29
1 259	45	203	415	31	114	1 833	651	30

5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg am 31.12.2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis ... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
			Insgesamt				
1	unter 3	4 723	372	229	1 410	—	—
2	3 – 6	7 745	526	280	2 719	—	—
3	6 – 9	11 568	1 028	509	3 630	692	131
4	9 – 12	14 462	1 509	692	3 421	1 160	362
5	12 – 18	29 206	2 309	1 070	5 748	948	2 018
6	unter 18	67 704	5 744	2 780	16 928	2 800	2 511
7	18 und älter	7 714	371	191	1 706	46	865
8	Insgesamt	75 418	6 115	2 971	18 634	2 846	3 376
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	32 161	2 690	1 213	6 206	1 364	1 548
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	18 011	1 345	624	2 476	745	837
			männlich				
11	unter 3	2 462	189	112	738	—	—
12	3 – 6	4 421	301	155	1 575	—	—
13	6 – 9	7 057	679	321	2 089	509	80
14	9 – 12	8 980	1 007	430	1 961	771	242
15	12 – 18	18 444	1 566	694	2 803	623	1 275
16	unter 18	41 364	3 742	1 712	9 166	1 903	1 597
17	18 und älter	4 677	211	106	801	33	506
18	Zusammen	46 041	3 953	1 818	9 967	1 936	2 103
	und zwar	—	—	—	—	—	—
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	20 740	1 751	758	3 450	952	1 020
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 675	888	393	1 431	516	560
			weiblich				
21	unter 3	2 261	183	117	672	—	—
22	3 – 6	3 324	225	125	1 144	—	—
23	6 – 9	4 511	349	188	1 541	183	51
24	9 – 12	5 482	502	262	1 460	389	120
25	12 – 18	10 762	743	376	2 945	325	743
26	unter 18	26 340	2 002	1 068	7 762	897	914
27	18 und älter	3 037	160	85	905	13	359
28	Zusammen	29 377	2 162	1 153	8 667	910	1 273
	und zwar	—	—	—	—	—	—
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 421	939	455	2 756	412	528
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 336	457	231	1 045	229	277

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII).

Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
2 243	29	594	55	–	20	2 467	669	1
2 984	61	906	103	–	446	3 305	1 047	2
3 029	529	1 109	329	–	1 091	5 005	1 533	3
2 938	979	1 175	639	34	2 245	6 408	1 944	4
4 521	882	3 079	6 036	480	3 185	9 748	9 390	5
15 715	2 480	6 863	7 162	514	6 987	26 933	14 583	6
934	–	623	2 414	207	548	2 050	3 098	7
16 649	2 480	7 486	9 576	721	7 535	28 983	17 681	8
7 994	1 070	2 956	5 863	334	2 136	13 536	9 128	9
4 308	485	1 524	5 206	274	811	7 132	6 911	10
männlich								
1 149	12	325	35	–	14	1 257	372	11
1 645	44	455	58	–	343	1 835	533	12
1 679	411	588	190	–	832	3 099	841	13
1 659	753	607	389	27	1 564	4 059	1 093	14
2 391	697	1 830	4 496	349	2 414	5 908	6 530	15
8 523	1 917	3 805	5 168	376	5 167	16 158	9 369	16
476	–	365	1 823	117	345	1 128	2 228	17
8 999	1 917	4 170	6 991	493	5 512	17 286	11 597	18
4 269	844	1 842	4 783	242	1 587	8 089	6 849	19
2 330	392	1 093	4 649	245	571	4 285	5 882	20
weiblich								
1 094	17	269	20	–	6	1 210	297	21
1 339	17	451	45	–	103	1 470	514	22
1 350	118	521	139	–	259	1 906	692	23
1 279	226	568	250	7	681	2 349	851	24
2 130	185	1 249	1 540	131	771	3 840	2 860	25
7 192	563	3 058	1 994	138	1 820	10 775	5 214	26
458	–	258	591	90	203	922	870	27
7 650	563	3 316	2 585	228	2 023	11 697	6 084	28
–	–	–	–	–	–	–	–	
3 725	226	1 114	1 080	92	549	5 447	2 279	29
1 978	93	431	557	29	240	2 847	1 029	30

6. Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2016 nach persönlichen Merkmalen und Art der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis ... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
Insgesamt							
1	unter 3	4 423	298	194	2 774	—	—
2	3 – 6	7 925	309	197	5 563	—	—
3	6 – 9	10 253	462	246	6 944	202	69
4	9 – 12	11 325	718	342	6 691	655	199
5	12 – 18	23 820	1 500	755	11 960	702	1 539
6	unter 18	57 746	3 287	1 734	33 932	1 559	1 807
7	18 und älter	7 981	339	154	3 568	100	888
8	Insgesamt	65 727	3 626	1 888	37 500	1 659	2 695
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	25 054	1 606	817	12 019	865	1 207
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 102	783	403	4 741	467	592
männlich							
11	unter 3	2 280	159	101	1 433	—	—
12	3 – 6	4 513	158	106	3 163	—	—
13	6 – 9	6 046	269	136	4 013	133	48
14	9 – 12	6 739	461	199	3 856	459	128
15	12 – 18	13 240	903	437	5 876	485	919
16	unter 18	32 818	1 950	979	18 341	1 077	1 095
17	18 und älter	4 312	188	83	1 672	85	484
18	Zusammen	37 130	2 138	1 062	20 013	1 162	1 579
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	14 791	958	452	6 600	625	727
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 672	480	224	2 664	342	395
weiblich							
21	unter 3	2 143	139	93	1 341	—	—
22	3 – 6	3 412	151	91	2 400	—	—
23	6 – 9	4 207	193	110	2 931	69	21
24	9 – 12	4 586	257	143	2 835	196	71
25	12 – 18	10 580	597	318	6 084	217	620
26	unter 18	24 928	1 337	755	15 591	482	712
27	18 und älter	3 669	151	71	1 896	15	404
28	Zusammen	28 597	1 488	826	17 487	497	1 116
	und zwar	—	—	—	—	—	—
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 263	648	365	5 419	240	480
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 430	303	179	2 077	125	197

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII).

Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
Insgesamt								
1 121	17	173	34	–	6	1 258	227	1
1 695	22	190	29	–	117	1 888	234	2
1 727	128	169	91	–	461	2 370	301	3
1 767	368	138	193	13	583	3 431	391	4
3 284	503	715	2 210	328	1 079	6 867	3 086	5
9 594	1 038	1 385	2 557	341	2 246	15 814	4 239	6
708	–	455	1 423	188	312	1 872	1 939	7
10 302	1 038	1 840	3 980	529	2 558	17 686	6 178	8
4 760	453	856	2 298	241	749	8 163	3 345	9
2 453	222	572	1 774	187	311	4 162	2 459	10
männlich								
562	7	93	22	–	4	635	123	11
958	12	110	22	–	90	1 055	140	12
978	95	88	61	–	361	1 403	168	13
964	275	67	124	10	395	2 114	236	14
1 704	407	431	1 499	238	778	4 014	2 043	15
5 166	796	789	1 728	248	1 628	9 221	2 710	16
357	–	261	960	117	188	1 018	1 255	17
5 523	796	1 050	2 688	365	1 816	10 239	3 965	18
2 539	339	551	1 732	180	540	4 744	2 415	19
1 305	172	415	1 513	159	227	2 469	2 013	20
weiblich								
559	10	80	12	–	2	623	104	21
737	10	80	7	–	27	833	94	22
749	33	81	30	–	100	967	133	23
803	93	71	69	3	188	1 317	155	24
1 580	96	284	711	90	301	2 853	1 043	25
4 428	242	596	829	93	618	6 593	1 529	26
351	–	194	463	71	124	854	684	27
4 779	242	790	1 292	164	742	7 447	2 213	28
–	–	–	–	–	–	–	–	
2 221	114	305	566	61	209	3 419	930	29
1 148	50	157	261	28	84	1 693	446	30

7. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2016 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der Hilfen				
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	28 513	527	194	21 792	315	744
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	36 028	2 612	903	16 535	1 375	1 984
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt ²⁾	1 663	143	52	680	32	132
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband ²⁾	1 541	153	39	105	179	197
5	Deutsches Rotes Kreuz ²⁾	98	5	1	2	21	22
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	11 500	789	270	6 818	447	482
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	10 240	340	106	7 769	206	179
8	sonstiger anerkannter Träger	8 219	803	293	1 157	416	690
9	übrige anerkannte Träger ³⁾	2 767	379	142	4	74	282
10	Insgesamt	64 541	3 139	1 097	38 327	1 690	2 728
Beendete Hilfen/Beratungen							
11	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	26 984	415	156	21 165	323	750
12	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	32 758	2 422	943	16 335	1 336	1 945
	davon						
13	Arbeiterwohlfahrt ²⁾	1 556	156	48	687	31	131
14	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband ²⁾	1 456	156	47	101	184	189
15	Deutsches Rotes Kreuz ²⁾	91	1	1	1	23	23
16	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	10 875	706	287	6 796	401	479
17	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	9 737	307	118	7 553	222	203
18	sonstiger anerkannter Träger	6 657	731	289	1 188	401	646
19	übrige anerkannte Träger ³⁾	2 386	365	153	9	74	274
20	Insgesamt	59 742	2 837	1 099	37 500	1 659	2 695
Hilfen/Beratungen am 31.12							
21	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	24 006	784	293	10 440	529	892
22	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	41 579	4 090	1 437	8 194	2 317	2 484
	davon						
23	Arbeiterwohlfahrt ²⁾	1 868	227	71	234	58	180
24	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband ²⁾	2 569	278	70	28	262	221
25	Deutsches Rotes Kreuz ²⁾	126	5	1	2	6	19
26	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	10 611	1 259	534	2 992	772	567
27	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	8 632	524	174	4 443	384	240
28	sonstiger anerkannter Träger	12 388	1 241	380	491	698	880
29	übrige anerkannte Träger ³⁾	5 385	556	207	4	137	377
30	Insgesamt	65 585	4 874	1 730	18 634	2 846	3 376

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Oder deren/dessen Mitgliedsorganisation. – 3) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsvereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Trägers

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der Hilfen								
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1 368	155	2 043	1 147	95	327	2 872	3 291	1
3 705	875	250	5 363	596	2 733	9 395	5 933	2
257	58	3	114	46	198	579	132	3
295	58	15	391	37	111	823	435	4
36	–	–	5	–	7	83	5	5
803	288	26	1 425	127	295	2 475	1 532	6
580	126	3	795	83	159	1 258	845	7
1 208	252	111	2 256	248	1 078	2 954	2 480	8
526	93	92	377	55	885	1 223	504	9
5 073	1 030	2 293	6 510	691	3 060	12 267	9 224	10
Beendete Hilfen/Beratungen								
1 515	172	1 673	625	67	279	2 970	2 376	11
3 591	866	167	3 355	462	2 279	9 092	3 802	12
234	70	3	36	23	185	577	60	13
313	62	12	296	31	112	848	334	14
35	–	–	3	–	5	82	3	15
813	303	15	977	140	245	2 381	1 071	16
555	118	2	579	58	140	1 261	617	17
1 096	225	79	1 236	168	887	2 745	1 397	18
545	88	56	228	42	705	1 198	320	19
5 106	1 038	1 840	3 980	529	2 558	12 062	6 178	20
Hilfen/Beratungen am 31.12								
1 916	412	6 940	1 316	81	696	4 185	8 387	21
6 141	2 068	546	8 260	640	6 839	15 434	9 294	22
358	116	3	147	29	516	866	182	23
583	140	64	659	40	294	1 369	782	24
71	1	–	5	–	17	101	5	25
1 315	641	34	2 162	174	695	4 116	2 327	26
918	328	10	1 342	86	357	2 147	1 403	27
1 963	611	250	3 319	250	2 685	4 811	3 721	28
933	231	185	626	61	2 275	2 024	874	29
8 057	2 480	7 486	9 576	721	7 535	19 619	17 681	30

fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person; Andere

8. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2016 nach Art der Hilfe und Situation in der Herkunftsfamilie

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
Anzahl der Hilfen							
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Eltern leben zusammen	27 549	1 251	474	18 730	833	776
2	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	22 753	1 286	449	13 548	539	1 185
3	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	8 721	459	153	5 188	233	548
4	Eltern sind verstorben	526	10	–	170	1	42
5	Unbekannt	4 992	133	21	691	84	177
6	Insgesamt	64 541	3 139	1 097	38 327	1 690	2 728
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	15 865	1 369	460	5 790	579	1 089
Beendete Hilfen/Beratungen							
8	Eltern leben zusammen	25 770	1 067	451	18 151	827	738
9	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	22 541	1 219	470	13 366	567	1 278
10	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	8 677	453	159	5 177	213	530
11	Eltern sind verstorben	393	13	1	164	4	35
12	Unbekannt	2 361	85	19	642	48	114
13	Insgesamt	59 742	2 837	1 100	37 500	1 659	2 695
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	14 964	1 209	446	5 585	560	1 062
Hilfen/Beratungen am 31.12							
15	Eltern leben zusammen	24 999	2 000	730	8 805	1 404	977
16	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	25 298	2 026	712	7 012	910	1 503
17	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	9 328	673	242	2 438	439	678
18	Eltern sind verstorben	700	14	1	97	3	47
19	Unbekannt	5 260	161	45	282	90	171
20	Insgesamt	65 585	4 874	1 730	18 634	2 846	3 376
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	23 795	2 103	712	3 061	1 007	1 402

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt ganz oder teilweise

familie

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Anzahl der Hilfen

Begonnene Hilfen/Beratungen

2 047	332	457	1 192	170	1 761	4 706	1 782	1
2 379	503	834	1 395	198	886	5 314	2 407	2
639	183	300	720	91	360	1 877	1 061	3
8	3	87	177	19	9	60	266	4
–	9	615	3 026	213	44	310	3 708	5
5 073	1 030	2 293	6 510	691	3 060	12 267	9 224	6
2 734	512	1 110	1 848	178	656	5 662	3 147	7

Beendete Hilfen/Beratungen

1 894	346	344	814	149	1 440	4 403	1 246	8
2 511	470	848	1 340	195	747	5 499	2 359	9
693	212	276	712	86	325	1 895	1 048	10
8	4	58	95	9	3	60	156	11
–	6	314	1 019	90	43	205	1 369	12
5 106	1 038	1 840	3 980	529	2 558	12 062	6 178	13
2 738	493	1 067	1 557	142	551	5 488	2 794	14

Hilfen/Beratungen am 31.12

3 196	845	1 323	1 626	203	4 620	7 604	3 177	15
3 897	1 138	3 839	2 728	237	2 008	8 621	6 826	16
957	471	1 306	1 473	103	790	2 959	2 859	17
7	5	231	264	17	15	70	498	18
–	21	787	3 485	161	102	365	4 321	19
8 057	2 480	7 486	9 576	721	7 535	19 619	17 681	20
4 628	1 200	5 137	3 533	213	1 511	9 431	8 955	21

von Arbeitslosengeld II, bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe.

9. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2016 nach Art der Hilfe und Gründen für die Hilfe-

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe			
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29
Anzahl der Hilfen							
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 046	6 733	287	57	426	13
2	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	3 117	5 782	693	219	495	284
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 847	4 147	335	114	1 644	12
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	7 642	15 130	1 132	389	7 482	323
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 215	10 588	661	284	5 907	203
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	15 368	22 267	657	260	17 872	253
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	7 930	14 705	1 043	371	7 286	1 080
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 338	18 010	663	262	11 611	323
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5 569	12 033	1 076	325	5 468	744
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	469	469	18	2	6	1
11	Insgesamt	64 541	109 864	6 565	2 283	58 197	3 236
Hilfen/Beratungen am 31.12							
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	7 698	9 060	282	63	244	36
13	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	5 796	11 572	1 122	342	253	632
14	Gefährdung des Kindeswohls	4 514	6 798	317	104	769	32
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	8 271	19 275	1 582	542	3 726	655
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 101	12 406	930	385	3 059	347
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 495	16 484	894	338	9 348	394
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	7 600	16 256	1 689	655	3 561	1 657
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	9 093	17 879	1 074	459	5 418	601
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 485	15 125	2 092	660	2 484	1 318
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	1 532	1 532	28	6	2	3
22	Insgesamt	65 585	126 387	10 010	3 554	28 864	5 675

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. – 2) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII).

gewährung

Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung § 30	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ²⁾	
Anzahl der Hilfen							

Begonnene Hilfen/Beratungen

173	232	60	1 218	3 997	267	60	1
496	1 470	308	614	1 119	119	184	2
81	642	48	572	729	32	52	3
791	2 901	431	556	1 077	106	331	4
618	1 555	162	450	690	90	252	5
744	1 390	141	210	707	113	180	6
1 067	1 178	530	116	954	210	1 241	7
813	891	282	164	833	174	2 256	8
1 054	710	437	64	742	182	1 556	9
10	22	8	140	236	13	15	10
5 847	10 991	2 407	4 104	11 084	1 306	6 127	11

Hilfen/Beratungen am 31.12

197	356	106	2 572	4 959	190	118	12
665	2 526	778	2 954	2 085	106	451	13
91	948	93	2 829	1 527	33	159	14
1 022	4 903	1 081	3 065	2 326	157	758	15
827	2 612	425	2 110	1 409	122	565	16
941	2 145	347	646	1 192	137	440	17
1 279	1 758	1 216	287	1 556	250	3 003	18
1 031	1 530	684	468	1 461	214	5 398	19
1 337	1 102	1 085	127	1 169	216	4 195	20
16	38	23	868	486	15	53	21
7 406	17 918	5 838	15 926	18 170	1 440	15 140	22

10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2016 nach

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 575	531	28	503	2 044	161	855
Landkreise							
Böblingen	1 888	376	84	292	1 512	81	552
Esslingen	3 009	449	219	230	2 560	94	873
Göppingen	1 669	234	38	196	1 435	7	291
Ludwigsburg	2 681	609	131	478	2 072	57	681
Rems-Murr-Kreis	2 082	249	5	244	1 833	162	571
Region Stuttgart	13 904	2 448	505	1 943	11 456	562	3 823
Stadtkreis							
Heilbronn	1 208	153	90	63	1 055	120	413
Landkreise							
Heilbronn	1 809	206	27	179	1 603	348	350
Hohenlohekreis	559	51	–	51	508	49	82
Schwäbisch Hall	976	58	13	45	918	87	216
Main-Tauber-Kreis	1 098	87	13	74	1 011	92	511
Region Heilbronn-Franken	5 650	555	143	412	5 095	696	1 572
Landkreise							
Heidenheim	899	193	13	180	706	13	318
Ostalbkreis	1 719	303	16	287	1 416	267	481
Region Ostwürttemberg	2 618	496	29	467	2 122	280	799
Regierungsbezirk Stuttgart	22 677	3 499	677	2 822	19 178	1 538	6 194
Stadtkreise							
Baden-Baden	471	109	10	99	362	–	154
Karlsruhe	3 147	434	74	360	2 713	340	956
Landkreise							
Karlsruhe	–	–					
Rastatt	2 705	453	126	327	2 252	10	641
Region Mittlerer Oberrhein	1 181	155	19	136	1 026	40	584
Region Mittlerer Oberrhein	7 504	1 151	229	922	6 353	390	2 335
Stadtkreise							
Heidelberg	1 326	114	34	80	1 212	43	796
Mannheim	3 061	448	10	438	2 613	15	825
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	729	170	32	138	559	20	136
Rhein-Neckar-Kreis	3 001	401	52	349	2 600	44	756
Region Rhein-Neckar ²⁾	8 117	1 133	128	1 005	6 984	122	2 513
Stadtkreis							
Pforzheim	1 052	157	10	147	895	84	222
Landkreise							
Calw	686	102	14	88	584	62	65
Enzkreis	929	127	10	117	802	33	321
Freudenstadt	915	210	83	127	705	7	157
Region Nordschwarzwald	3 582	596	117	479	2 986	186	765
Regierungsbezirk Karlsruhe	19 203	2 880	474	2 406	16 323	698	5 613

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Kreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
							Stadtkreis
49	128	123	334	665	9	225	Stuttgart, Landeshauptstadt
							Landkreise
16	87	93	232	234	55	162	Böblingen
1	180	6	311	452	70	573	Esslingen
218	152	71	155	199	100	242	Göppingen
51	108	90	345	516	22	202	Ludwigsburg
277	146	29	204	351	18	75	Rems-Murr-Kreis
612	801	412	1 581	2 417	274	1 479	Region Stuttgart
							Stadtkreis
–	113	2	124	157	12	114	Heilbronn
							Landkreise
11	126	68	221	307	3	169	Heilbronn
59	20	21	77	100	–	100	Hohenlohekreis
1	60	10	202	151	10	181	Schwäbisch Hall
63	55	34	60	127	–	69	Main-Tauber-Kreis
134	374	135	684	842	25	633	Region Heilbronn-Franken
							Landkreise
24	54	16	81	78	1	121	Heidenheim
55	71	5	249	222	6	60	Ostalbkreis
79	125	21	330	300	7	181	Region Ostwürttemberg
825	1 300	568	2 595	3 559	306	2 293	Regierungsbezirk Stuttgart
							Stadtkreise
–	34	8	26	109	–	31	Baden-Baden
112	126	253	238	413	4	271	Karlsruhe
							Landkreise
72	138	141	353	407	2	488	Karlsruhe
15	27	18	94	160	1	87	Rastatt
199	325	420	711	1 089	7	877	Region Mittlerer Oberrhein
							Stadtkreise
6	49	31	56	135	–	96	Heidelberg
241	292	133	227	482	8	390	Mannheim
							Landkreise
30	37	29	112	106	–	89	Neckar-Odenwald-Kreis
97	136	119	336	498	73	541	Rhein-Neckar-Kreis
374	514	312	731	1 221	81	1 116	Region Rhein-Neckar ²⁾
							Stadtkreis
59	66	56	146	132	1	129	Pforzheim
							Landkreise
57	49	33	122	143	9	44	Calw
30	37	33	122	81	25	120	Enzkreis
174	64	2	101	153	1	46	Freudenstadt
320	216	124	491	509	36	339	Region Nordschwarzwald
893	1 055	856	1 933	2 819	124	2 332	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2016 nach

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	2 179	341	16	325	1 838	6	292
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 543	186	1	185	1 357	60	396
Emmendingen	919	122	1	121	797	2	223
Ortenaukreis	2 188	213	24	189	1 975	100	705
Region Südlicher Oberrhein	6 829	862	42	820	5 967	168	1 616
Landkreise							
Rottweil	639	165	30	135	474	6	9
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 209	250	58	192	959	14	350
Tuttlingen	700	191	77	114	509	2	152
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 548	606	165	441	1 942	22	511
Landkreise							
Konstanz	1 688	229	10	219	1 459	87	457
Lörrach	1 531	172	11	161	1 359	52	553
Waldshut	1 041	180	51	129	861	1	436
Region Hochrhein-Bodensee	4 260	581	72	509	3 679	140	1 446
Regierungsbezirk Freiburg	13 637	2 049	279	1 770	11 588	330	3 573
Landkreise							
Reutlingen	1 800	365	241	124	1 435	160	384
Tübingen	1 488	133	1	132	1 355	230	635
Zollernalbkreis	1 174	69	10	59	1 105	8	270
Region Neckar-Alb	4 462	567	252	315	3 895	398	1 289
Stadtkreis							
Ulm	995	146	10	136	849	23	408
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 040	143	–	143	897	3	344
Biberach	896	229	1	228	667	11	159
Region Donau-Iller ²⁾	2 931	518	11	507	2 413	37	911
Landkreise							
Bodenseekreis	869	89	27	62	780	63	311
Ravensburg	1 016	87	1	86	929	36	441
Sigmaringen	790	98	9	89	692	44	302
Region Bodensee-Oberschwaben	2 675	274	37	237	2 401	143	1 054
Regierungsbezirk Tübingen	10 068	1 359	300	1 059	8 709	578	3 254
Baden-Württemberg	65 585	9 787	1 730	8 057	55 798	3 144	18 634

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Kreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
							Stadtkreis
29	174	93	247	287	32	678	Freiburg im Breisgau
							Landkreise
101	87	67	208	181	15	242	Breisgau-Hochschwarzwald
28	66	39	138	97	45	159	Emmendingen
74	57	110	340	318	13	258	Ortenaukreis
232	384	309	933	883	105	1 337	Region Südlicher Oberrhein
							Landkreise
1	11	42	179	153	2	71	Rottweil
29	47	54	112	261	3	89	Schwarzwald-Baar-Kreis
20	45	43	77	138	–	32	Tuttlingen
50	103	139	368	552	5	192	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
							Landkreise
110	47	164	178	276	2	138	Konstanz
141	49	95	166	130	3	170	Lörrach
22	30	37	131	146	2	56	Waldshut
273	126	296	475	552	7	364	Region Hochrhein-Bodensee
555	613	744	1 776	1 987	117	1 893	Regierungsbezirk Freiburg
							Landkreise
96	91	29	162	248	8	257	Reutlingen
106	106	23	114	82	31	28	Tübingen
51	26	64	97	169	107	313	Zollernalbkreis
253	223	116	373	499	146	598	Region Neckar-Alb
							Stadtkreis
131	47	5	47	98	4	86	Ulm
							Landkreise
137	26	15	138	160	–	74	Alb-Donau-Kreis
38	27	81	200	81	–	70	Biberach
306	100	101	385	339	4	230	Region Donau-Iller ²⁾
							Landkreise
13	21	31	104	139	–	98	Bodenseekreis
–	25	27	226	100	24	50	Ravensburg
1	39	37	94	134	–	41	Sigmaringen
14	85	95	424	373	24	189	Region Bodensee-Oberschwaben
573	408	312	1 182	1 211	174	1 017	Regierungsbezirk Tübingen
2 846	3 376	2 480	7 486	9 576	721	7 535	Baden-Württemberg

11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2016 nach

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 115	327	21	306	1 788	82	965
Landkreise					–		
Böblingen	2 132	235	54	181	1 897	31	1 426
Esslingen	2 885	269	148	121	2 616	23	1 828
Göppingen	794	54	6	48	740	1	402
Ludwigsburg	2 435	330	67	263	2 105	27	1 521
Rems-Murr-Kreis	2 508	146	–	146	2 362	75	1 773
Region Stuttgart	12 869	1 361	296	1 065	11 508	239	7 915
Stadtkreis							
Heilbronn	1 247	160	86	74	1 087	62	748
Landkreise							
Heilbronn	1 732	193	59	134	1 539	300	834
Hohenlohekreis	466	30	1	29	436	32	266
Schwäbisch Hall	784	50	20	30	734	67	473
Main-Tauber-Kreis	711	37	3	34	674	62	436
Region Heilbronn-Franken	4 940	470	169	301	4 470	523	2 757
Landkreise							
Heidenheim	697	94	10	84	603	4	449
Ostalbkreis	1 318	166	8	158	1 152	60	793
Region Ostwürttemberg	2 015	260	18	242	1 755	64	1 242
Regierungsbezirk Stuttgart	19 824	2 091	483	1 608	17 733	826	11 914
Stadtkreise							
Baden-Baden	358	15	2	13	343	–	311
Karlsruhe	2 312	229	56	173	2 083	212	1 298
Landkreise							
Karlsruhe	2 478	247	73	174	2 231	5	1 743
Rastatt	1 450	65	6	59	1 385	9	1 193
Region Mittlerer Oberrhein	6 598	556	137	419	6 042	226	4 545
Stadtkreise							
Heidelberg	1 469	88	31	57	1 381	19	1 238
Mannheim	2 921	345	40	305	2 576	28	1 637
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	912	144	18	126	768	8	557
Rhein-Neckar-Kreis	2 775	202	43	159	2 573	36	1 985
Region Rhein-Neckar ²⁾	8 077	779	132	647	7 298	91	5 417
Stadtkreis							
Pforzheim	904	114	12	102	790	49	420
Landkreise							
Calw	594	63	5	58	531	34	336
Enzkreis	1 392	95	12	83	1 297	22	1 050
Freudenstadt	618	81	23	58	537	4	335
Region Nordschwarzwald	3 508	353	52	301	3 155	109	2 141
Regierungsbezirk Karlsruhe	18 183	1 688	321	1 367	16 495	426	12 103

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Kreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
47	134	49	69	340	7	95	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
26	72	45	66	134	51	46	Landkreise Böblingen
1	151	1	71	238	78	225	Esslingen
71	55	22	32	56	52	49	Göppingen
56	120	37	63	210	5	66	Ludwigsburg
174	96	10	65	131	10	28	Rems-Murr-Kreis
375	628	164	366	1 109	203	509	Region Stuttgart
–	115	1	28	74	14	45	Stadtkreis Heilbronn
6	102	46	56	122	1	72	Landkreise Heilbronn
54	21	6	10	23	–	24	Hohenlohekreis
5	46	8	43	42	1	49	Schwäbisch Hall
43	41	14	27	39	–	12	Main-Tauber-Kreis
108	325	75	164	300	16	202	Region Heilbronn-Franken
11	43	4	15	35	1	41	Landkreise Heidenheim
41	87	4	51	76	7	33	Ostalbkreis
52	130	8	66	111	8	74	Region Ostwürttemberg
535	1 083	247	596	1 520	227	785	Regierungsbezirk Stuttgart
–	6	2	2	20	–	2	Stadtkreise Baden-Baden
51	84	97	62	184	1	94	Karlsruhe
27	73	49	61	140	1	132	Landkreise Karlsruhe
15	13	6	27	104	1	17	Rastatt
93	176	154	152	448	3	245	Region Mittlerer Oberrhein
2	30	17	6	46	–	23	Stadtkreise Heidelberg
171	246	75	48	171	7	193	Mannheim
19	32	9	55	54	1	33	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
36	86	58	53	101	76	142	Rhein-Neckar-Kreis
228	394	159	162	372	84	391	Region Rhein-Neckar ²⁾
59	64	23	53	63	1	58	Stadtkreis Pforzheim
30	36	14	22	37	7	15	Landkreise Calw
15	43	18	42	46	4	57	Enzkreis
86	44	–	15	37	2	14	Freudenstadt
190	187	55	132	183	14	144	Region Nordschwarzwald
511	757	368	446	1 003	101	780	Regierungsbezirk Karlsruhe

Noch: 11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2016 nach

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	1 529	183	11	172	1 346	3	698
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 663	138	5	133	1 525	65	1 018
Emmendingen	949	90	9	81	859	5	549
Ortenaukreis	2 585	513	31	482	2 072	58	1 621
Region Südlicher Oberrhein	6 726	924	56	868	5 802	131	3 886
Landkreise							
Rottweil	193	44	9	35	149	1	11
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 163	107	14	93	1 056	5	863
Tuttlingen	649	85	19	66	564	2	338
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 005	236	42	194	1 769	8	1 212
Landkreise							
Konstanz	1 519	145	5	140	1 374	27	1 022
Lörrach	1 488	137	20	117	1 351	41	1 012
Waldshut	689	80	17	63	609	–	432
Region Hochrhein-Bodensee	3 696	362	42	320	3 334	68	2 466
Regierungsbezirk Freiburg	12 427	1 522	140	1 382	10 905	207	7 564
Landkreise							
Reutlingen	1 264	185	123	62	1 079	60	765
Tübingen	1 120	72	1	71	1 048	122	693
Zollernalbkreis	931	53	6	47	878	3	588
Region Neckar-Alb	3 315	310	130	180	3 005	185	2 046
Stadtkreis							
Ulm	1 090	62	2	60	1 028	8	743
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	905	122	–	122	783	–	612
Biberach	1 069	217	2	215	852	3	477
Region Donau-Iller ²⁾	3 064	401	4	397	2 663	11	1 832
Landkreise							
Bodenseekreis	1 087	68	17	51	1 019	25	783
Ravensburg	1 274	82	–	82	1 192	21	901
Sigmaringen	568	43	4	39	525	37	357
Region Bodensee-Oberschwaben	2 929	193	21	172	2 736	83	2 041
Regierungsbezirk Tübingen	9 308	904	155	749	8 404	279	5 919
Baden-Württemberg	59 742	6 205	1 099	5 106	53 537	1 738	37 500

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Kreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a ¹⁾	
Anzahl der Hilfen							
21	145	47	31	121	21	259	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
47	97	25	35	125	11	102	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
39	53	17	45	64	17	70	Emmendingen
38	43	40	77	123	4	68	Ortenaukreis
145	338	129	188	433	53	499	Region Südlicher Oberrhein
–	8	8	57	51	–	13	Landkreise Rottweil
1	40	18	25	80	–	24	Schwarzwald-Baar-Kreis
14	41	14	20	121	1	13	Tuttlingen
15	89	40	102	252	1	50	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
48	55	66	31	93	–	32	Landkreise Konstanz
64	42	24	41	59	5	63	Lörrach
13	26	11	60	46	2	19	Waldshut
125	123	101	132	198	7	114	Region Hochrhein-Bodensee
285	550	270	422	883	61	663	Regierungsbezirk Freiburg
34	52	19	26	57	3	63	Landkreise Reutlingen
76	62	19	21	22	22	11	Tübingen
33	19	29	19	63	63	61	Zollernalbkreis
143	133	67	66	142	88	135	Region Neckar-Alb
80	29	3	26	63	27	49	Stadtkreis Ulm
45	25	2	25	44	–	30	Landkreise Alb-Donau-Kreis
28	45	39	123	103	1	33	Biberach
153	99	44	174	210	28	112	Region Donau-Iller ²⁾
6	15	9	29	97	2	53	Landkreise Bodenseekreis
26	31	19	87	71	22	14	Ravensburg
–	27	14	20	54	–	16	Sigmaringen
32	73	42	136	222	24	83	Region Bodensee-Oberschwaben
328	305	153	376	574	140	330	Regierungsbezirk Tübingen
1 659	2 695	1 038	1 840	3 980	529	2 558	Baden-Württemberg